



170PAX4-Kurzanleitung

In diesem Dokument finden Sie grundlegende Anweisungen zum Laden und Verwenden der Druckmaschine. Detaillierte Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch.

Inhalt

Außenansicht der Druckmaschine	2
Bedienfeld	3
Bedienfeldtasten	3
LED-Anzeigen des vorderen Bedienfeldes	5
Medien	7
Farbband	8
Einlegen von Medien	10
Einlegen des Farbbandes	18
Entfernen des verbrauchten Farbbandes	24
Konfigurieren der Druckmaschine	25
Drucken eines Konfigurationsetiketts	27
Drucken von Netzwerk-Konfigurationsetiketten	28
Anzeigen oder Ändern von Parametern	29
Reinigungsplanung	34
Reinigen des Druckkopfes und der Auflagewalze	34

Außenansicht der Druckmaschine

Drucker sind in Rechtskonfiguration (der Medienfluss durch den Drucker erfolgt von links nach rechts, [Abbildung 1](#)) und Linkskonfiguration (der Medienfluss durch den Drucker erfolgt von rechts nach links, [Abbildung 2](#)) verfügbar.

Abbildung 1 • Druckmaschine in Rechtskonfiguration

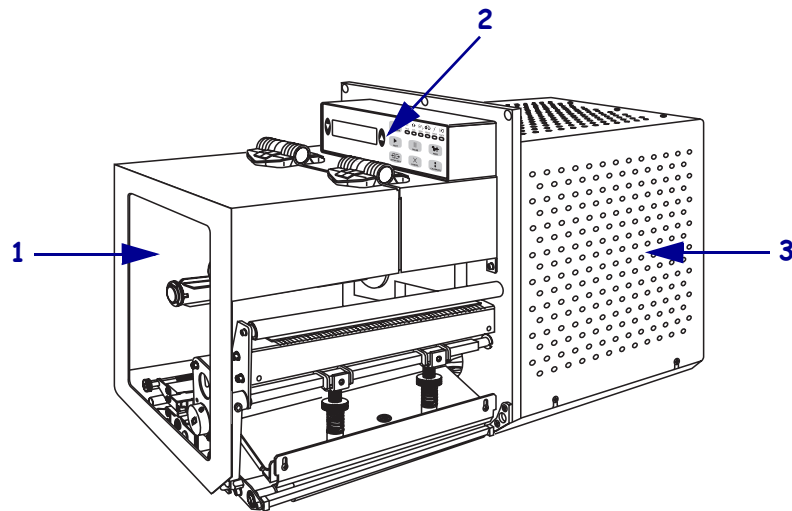
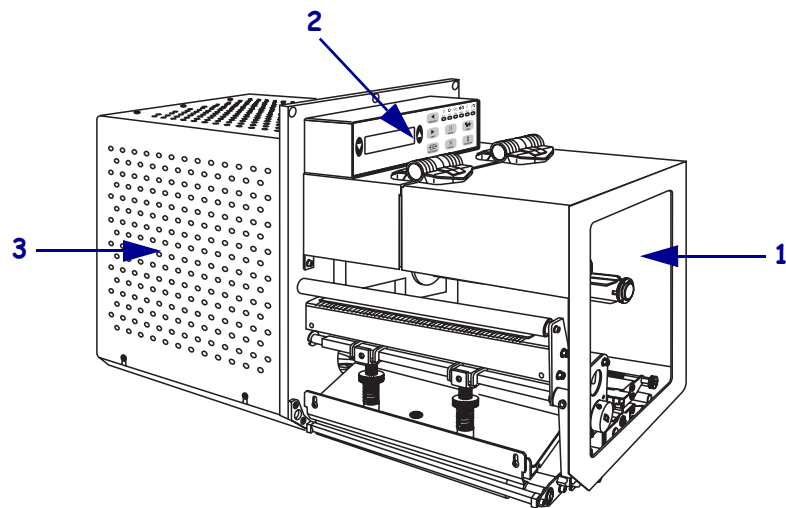


Abbildung 2 • Druckmaschine in Linkskonfiguration

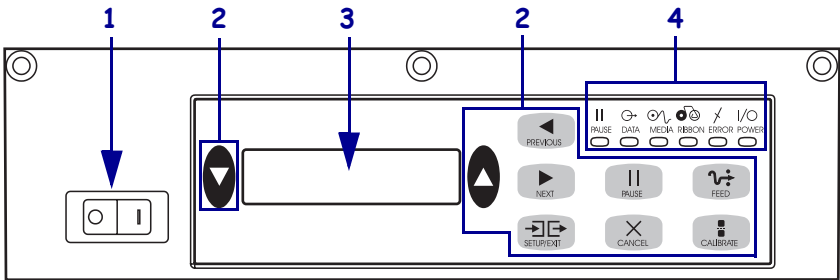


1	Medienklappe
2	Bedienfeld
3	Elektronikabdeckung

Bedienfeld

Alle Steuer- und Anzeigeelemente der Druckmaschine befinden sich auf dem Bedienfeld (Abbildung 3). Der Netzschalter befindet sich neben dem Bedienfeld.

Abbildung 3 • Bedienfeld (Rechtskonfiguration)



1	Netzschalter
2	Tasten
3	LCD-Anzeige
4	Leuchten/LEDs

Bedienfeldtasten

Die Tasten auf dem Bedienfeld werden in Tabelle 1 erläutert.

Tabelle 1 • Bedienfeldtasten

Taste	Beschreibung/Funktion
OVALE TASTEN (Schwarz)	Mit den beiden schwarzen ovalen Tasten können auf der LCD-Anzeige die Parameterwerte geändert werden. Mithilfe dieser Tasten können Sie Werte erhöhen oder verringern, Fragen mit Ja oder Nein beantworten, die Zustände ON (Ein) oder OFF (Aus) anzeigen oder einen Bildlauf durch die Optionen ausführen.
PREVIOUS (Zurück)	Zeigt in der LCD-Anzeige den vorherigen Parameter an.
NEXT (Weiter)	Zeigt in der LCD-Anzeige den nächsten Parameter an.
SETUP/EXIT (Setup aufrufen/beenden)	Mithilfe dieser Taste wird der Konfigurationsmodus aufgerufen bzw. beendet.
PAUSE (Unterbrechen)	Mithilfe dieser Taste unterbrechen Sie den Druckvorgang und starten ihn erneut oder löschen Fehlermeldungen bzw. die LCD-Anzeige. Beim Drucken von Etiketten wird zunächst der Druckvorgang abgeschlossen. Wenn sich die Druckmaschine im Leerlauf befindet, leuchtet die PAUSE-Anzeige.

Tabelle 1 • Bedienfeldtasten (Forts.)

Taste	Beschreibung/Funktion
CANCEL (Abbrechen)	<p>Die CANCEL-Taste funktioniert nur im Pausenmodus. Wenn Sie CANCEL (Abbrechen) drücken, geschieht Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der laufende Druck eines Etikettenformats wird abgebrochen. • Wenn gerade kein Etikettenformat gedruckt wird, wird der Druck des nächsten Etikettenformats abgebrochen. • Wenn sich keine Etikettenformate in der Warteschleife befinden, bleibt das Drücken der Taste CANCEL wirkungslos. <p>Um den ganzen Druckmaschinenspeicher für Etikettformate zu löschen, halten Sie die Taste CANCEL (Abbrechen) gedrückt, bis die Anzeige DATA erlischt.</p>
FEED (Vorschub)	<p>Mithilfe dieser Taste ziehen Sie ein leeres Etikett ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich die Druckmaschine im Leerlauf befindet oder angehalten wurde, wird das Etikett sofort eingezogen. • Wenn die Druckmaschine gerade druckt, wird das Etikett nach Abschluss des aktuellen Druckauftrags eingezogen.
CALIBRATE (Kalibrieren)	<p>Die Taste CALIBRATE (Kalibrieren) ist nur im PAUSE-Modus verfügbar. Drücken Sie CALIBRATE (Kalibrieren), um die Medienlänge, den Medientyp (endlos/nicht endlos) und das Druckverfahren (Thermodruck/Thermotransfer) festzulegen.</p>

LED-Anzeigen des vorderen Bedienfeldes

Die Bedienfeldleuchten werden in [Tabelle 2](#) erläutert.

Tabelle 2 • Bedienfeldleuchten

LED-Anzeige	AUS bedeutet	EIN bedeutet	BLINKEN bedeutet
POWER (Stromversorgung) (Grün)	Die Druckmaschine ist ausgeschaltet oder von der Stromversorgung abgeschnitten.	Die Druckmaschine ist eingeschaltet, und die Stromversorgung ist gewährleistet.	—
PAUSE (Unterbrechen) (Gelb)	Normalbetrieb.	Eine der folgenden Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none">• Die Druckmaschine ist aufgrund eines Fehlers inaktiv (Druckkopf, Farbband oder Papier). Gewöhnlich leuchten in diesem Fall auch weitere LEDs.• Die Taste PAUSE (Unterbrechen) wurde gedrückt.• Es wurde eine Pause über den Applikator-Anschluss angefordert.• Eine Pause wurde als Teil des Etikettenformats empfangen.	—
DATA (Daten) (Grün)	Es werden keine Daten empfangen oder verarbeitet.	Daten werden aktuell verarbeitet oder gedruckt. Es werden keine Daten empfangen.	Die Druckmaschine empfängt Daten vom Host-Computer oder sendet Statusinformationen an den Host-Computer.
MEDIA (Medien) (Gelb)	Normalbetrieb. Medien wurden korrekt eingelegt.	Keine Medien vorhanden. (Druckmaschine wird angehalten, LCD zeigt Fehlermeldung an, PAUSE-Anzeige leuchtet)	—

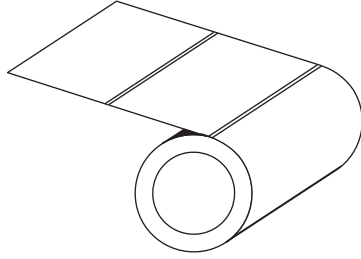
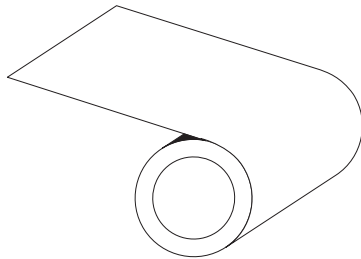
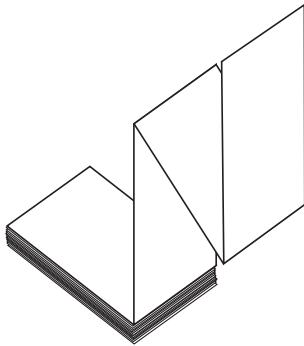
Tabelle 2 • Bedienfeldleuchten

LED-Anzeige	AUS bedeutet	EIN bedeutet	BLINKEN bedeutet
RIBBON (Farbband) (Gelb)	Normalbetrieb. Farbband wurde korrekt eingelegt.	Druckmaschine mit eingelegtem Farbband im direkten Thermomodus, oder Druckmaschine ohne eingelegtes Farbband im Thermotransfermodus. Die Druckmaschine wird angehalten, die LCD-Anzeige zeigt eine Fehlermeldung an und die PAUSE-Anzeige leuchtet.	—
ERROR (Fehler) (Orange)	Keine Druckmaschinenfehler	—	Ein Druckmaschinenfehler ist aufgetreten. Statushinweise finden Sie in der LCD- Anzeige.

Medien

Sie können verschiedene Medientypen mit der Druckmaschine verwenden ([Tabelle 3](#)).

Tabelle 3 • Medientypen

Medientyp	Darstellung	Beschreibung
Nicht endlose Rollenmedien		Das Medium ist um einen Kern aufgerollt. Einzelne Etiketten sind durch Lücken, Aussparungen, Lochungen oder Markierungen voneinander getrennt. So können Sie leichter erkennen, wo einzelne Etiketten beginnen bzw. enden. Wenn Sie Medien mit Lochungen oder Aussparungen verwenden, müssen Sie den Mediensensor direkt über einer Lochung oder einer Aussparung positionieren.
Endlose Rollenmedien		Das Medium ist um einen Kern aufgerollt und besitzt keine Lücken, Aussparungen, Lochungen oder Markierungen. Dadurch kann das Bild an einer beliebigen Stelle des Etiketts gedruckt werden.
Gefaltete Medien		Das Medium ist zickzackförmig gefaltet.

Farbband

Bei einem Farbband handelt es sich um ein dünnes Band, das einseitig mit Wachs oder Harz beschichtet ist. Während des Thermotransfer-Druckverfahrens wird diese Beschichtung auf das Medium übertragen.

Verwenden von Farbbändern

Medien für Thermotransferdruck erfordern die Verwendung von Farbbändern zum Drucken, Medien für direkten Thermodruck dagegen nicht. Um zu ermitteln, ob für ein bestimmtes Medium die Verwendung eines Farbbands erforderlich ist, führen Sie einen Medienkratzttest durch.

Führen Sie für einen Medienkratzttest die folgenden Schritte durch:

1. Kratzen Sie mit dem Fingernagel an der Druckoberfläche des Mediums.
2. Sehen Sie auf dem Medium eine schwarze Markierung?

Wenn eine schwarze Markierung ...	dann ist das Medium für ...
auf dem Medium nicht sichtbar ist	Thermotransferdruck geeignet. Ein Farbband ist erforderlich.
auf dem Medium angezeigt wird	direkten Thermodruck geeignet. Ein Farbband ist nicht erforderlich. Sie können jedoch ein Farbband verwenden, um den Druckkopf vor Abrieb am Medium zu schützen.

Beschichtete Seite des Farbbands

Farbbänder können auf der Innenseite oder auf der Außenseite beschichtet sein ([Abbildung 4](#)). Diese Druckmaschine ist nur für die Verwendung von auf der Außenseite beschichteten Farbbändern geeignet.

Abbildung 4 • Farbbänder mit Beschichtung auf der Außen- bzw. Innenseite



Führen Sie folgende Schritte durch, um festzustellen, auf welcher Seite das Farbband beschichtet ist:

1. Ziehen Sie ein Etikett vom Träger ab.
2. Drücken Sie eine Ecke der Klebeseite des Etiketts auf die Außenseite der Farbbandrolle.

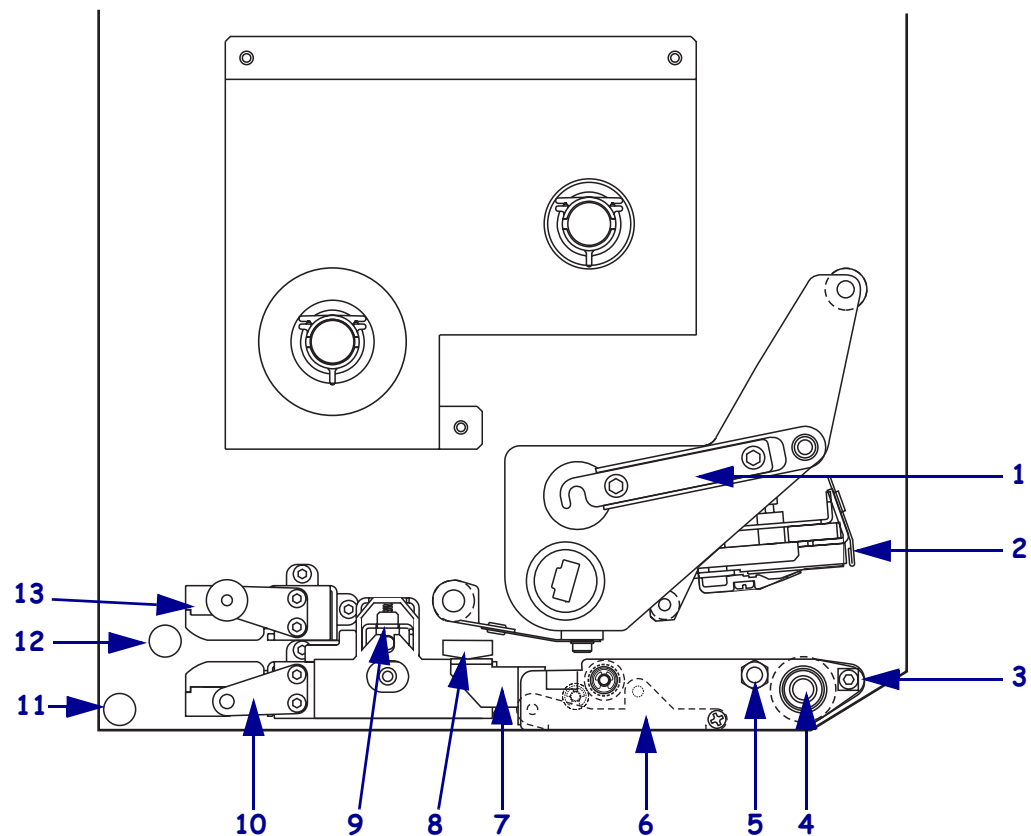
3. Ziehen Sie das Etikett vom Farbband ab.
4. Sehen Sie sich das Ergebnis an. Haften Tintenflecke oder -partikel vom Farbband am Etikett?

Wenn Tinte des Farbbands ...	Dann ...
am Etikett haftet	ist das Farbband auf der Außenseite beschichtet.
nicht am Etikett haftet	ist das Farbband auf der Innenseite beschichtet. Wiederholen Sie diese Schritte auf der Innenseite des Farbbandes, um das Ergebnis noch einmal zu überprüfen.

Einlegen von Medien

In [Abbildung 5](#) sehen Sie die Komponenten zur Medienhandhabung einer Druckmaschinen-Rechtskonfiguration. Linkskonfigurationen enthalten dieselben Komponenten in spiegelbildlicher Anordnung. In [Abbildung 6 auf Seite 11](#) sehen Sie beide Konfigurationstypen mit eingelegten Medien.

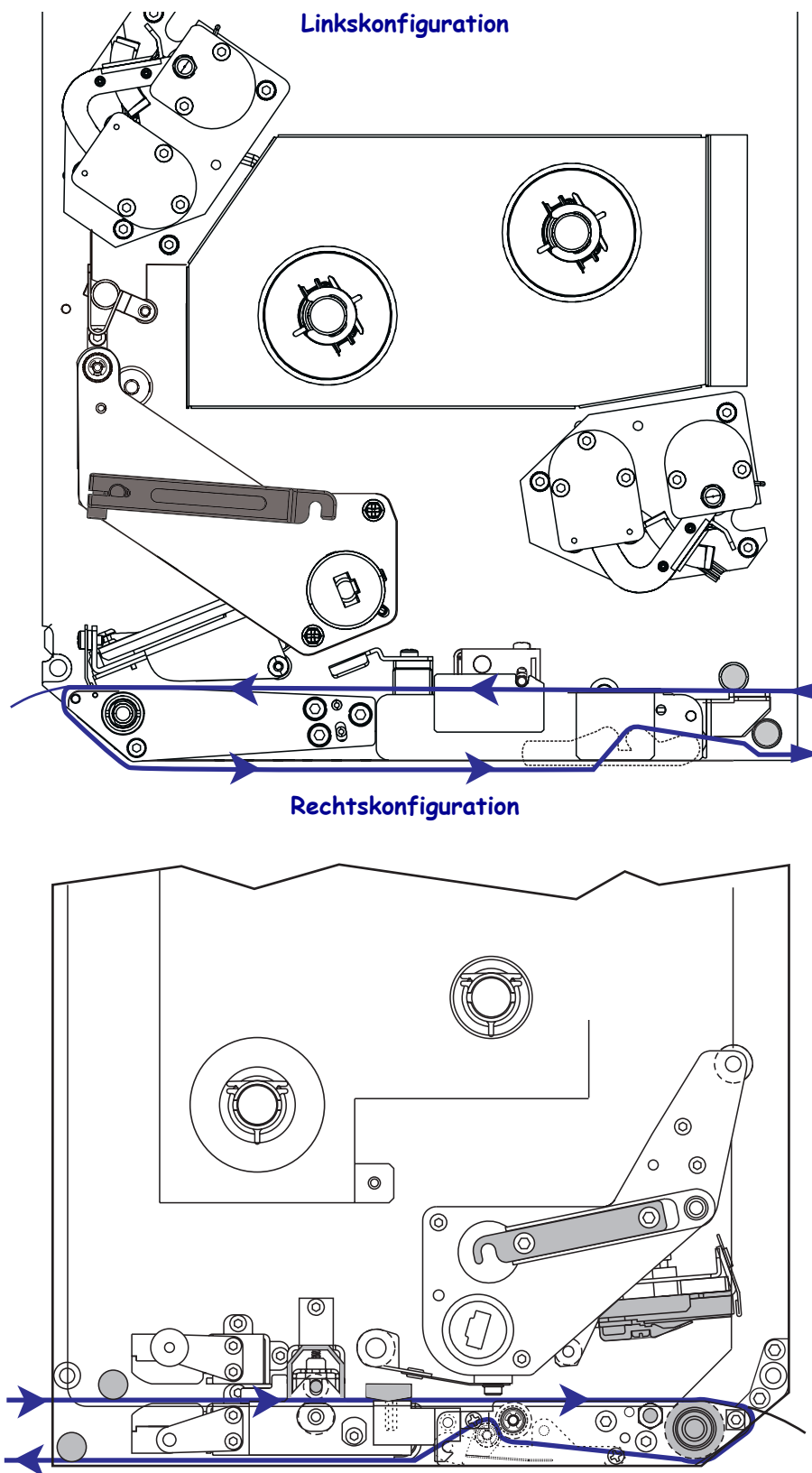
Abbildung 5 • Komponenten zum Einlegen von Medien (Rechtskonfiguration)



1	Druckkopf-Sperrhebel
2	Druckkopfeinheit
3	Abziehleiste
4	Auflagewalze
5	Druckkopf-Sperrstift
6	Abziehwalzeneinheit
7	Abziehwalzenhebel

8	Außere Medienrandführung
9	Klemmrolleneinheit
10	Sockel der Etikettenführung
11	Unterer Führungsstift
12	Oberer Führungsstift
13	Obere Mediensensorspur

Abbildung 6 • Eingelegte Medien



Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie zum Einlegen von Medien die folgenden Schritte durch:

1. Legen Sie das Medium in die Etikettenzufuhr des Applikators ein, und befestigen Sie es (den Anweisungen im Applikator-Handbuch entsprechend) an der Zuführung.
2. Öffnen Sie die Medienklappe.
3. Siehe [Abbildung 7](#). Drücken Sie auf den Freigabehebel der Klemmrolleneinheit.
Die Klemmrolleneinheit springt daraufhin nach oben ([Abbildung 8](#)).

Abbildung 7 • Drücken auf den Freigabehebel der Klemmrolleneinheit

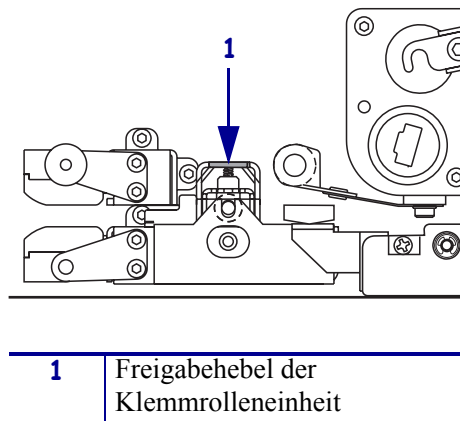
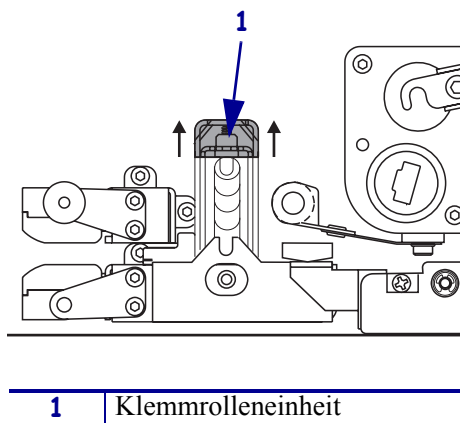
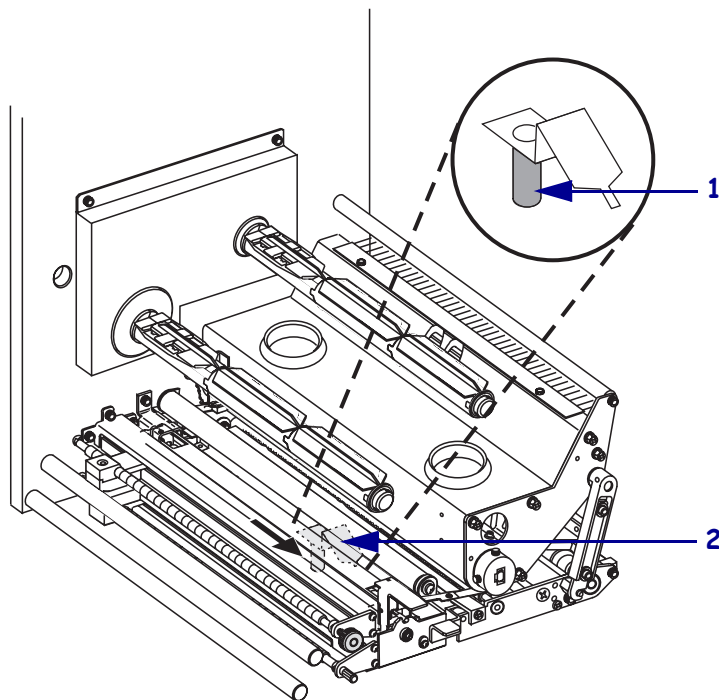


Abbildung 8 • Geöffnete Klemmrolleneinheit



4. Siehe [Abbildung 9](#). Ziehen Sie die äußere Medienrandführung mithilfe der Messingflügelmutter an der Unterseite des Druckers vollständig heraus.

Abbildung 9 • Ausziehen der äußeren Medienrandführung



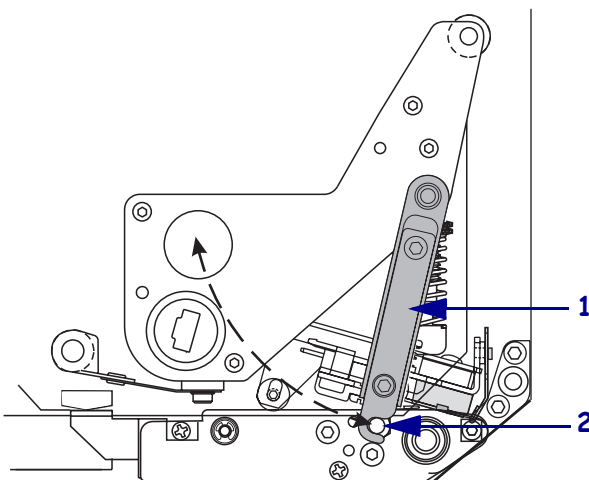
1	Messingflügelmutter
2	Äußere Medienrandführung

5. Siehe [Abbildung 10](#). Öffnen Sie die Druckkopf-
Sperrhebel vom Sperrstift lösen.



Vorsicht • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere
Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.

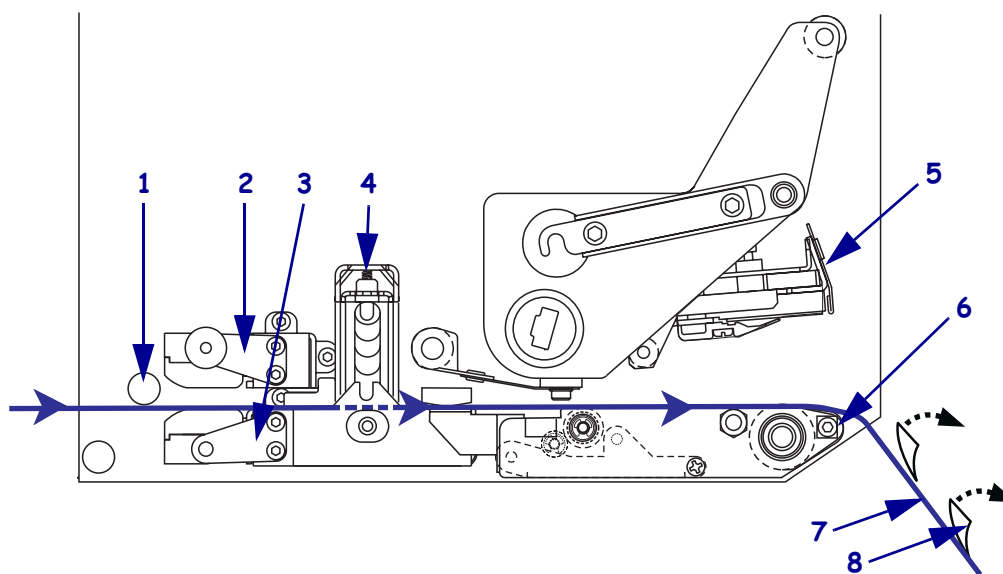
Abbildung 10 • Öffnen der Druckkopfeinheit



1	Druckkopf-Sperrhebel
2	Sperrstift

6. Siehe [Abbildung 11](#). Führen Sie das Medium wie folgt durch die obere Medienführung hindurch:
 - a. unterhalb des oberen Führungsstifts
 - b. zwischen der oberen Mediensensorspur und dem Sockel der Etikettenführung
 - c. unter die Klemmrolleneinheit
 - d. unter die Druckkopfeinheit
7. Siehe [Abbildung 11](#). Ziehen Sie das Medium bis zu einer Länge von ca. 75 cm über die Abziehleiste hinweg. Entfernen und entsorgen Sie die Etiketten auf diesem Teil des Mediums.

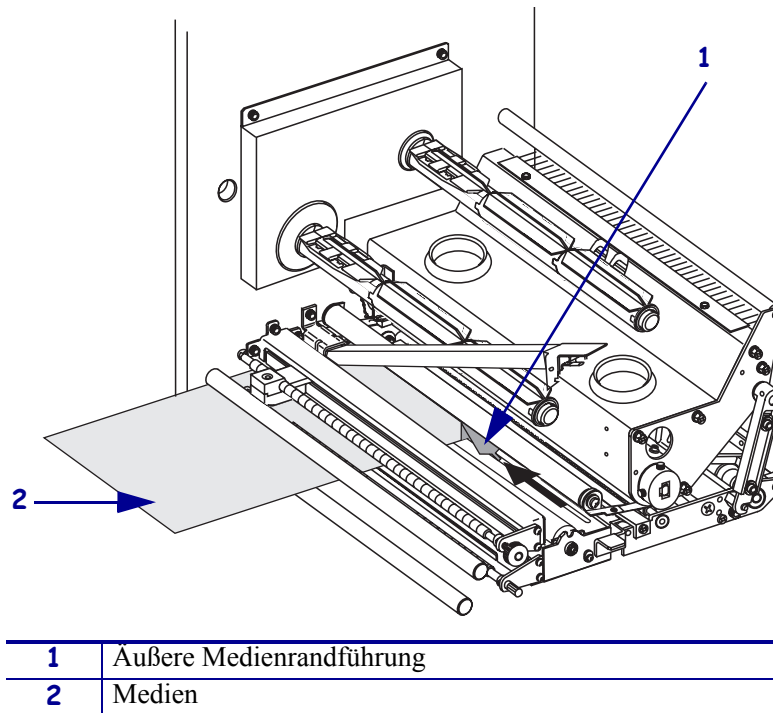
Abbildung 11 • Einführen des Mediums



1	Oberer Führungsstift
2	Obere Mediensensorspur
3	Sockel der Etikettenführung
4	Klemmrolleneinheit
5	Druckkopfeinheit
6	Abziehleiste
7	Träger
8	Etikett

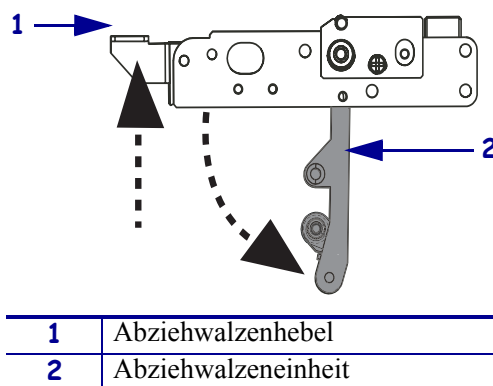
8. Siehe [Abbildung 12](#). Positionieren Sie das Medium so, dass es an der inneren Medienrandführung ausgerichtet ist und diese leicht berührt.
9. Siehe [Abbildung 12](#). Positionieren Sie die äußere Medienrandführung mithilfe der Messingflügelmutter an der Unterseite der Druckmaschine so, dass der äußere Medienrand leicht berührt wird.

Abbildung 12 • Anpassen der äußeren Medienrandführung



10. Siehe [Abbildung 7 auf Seite 12](#). Drücken Sie die Klemmrolleneinheit nach unten, bis sie einrastet.
11. Siehe [Abbildung 10 auf Seite 14](#). Schließen Sie die Druckkopf-Sperrhebel so weit drehen, dass er am Sperrstift einrastet.
12. Siehe [Abbildung 13](#). Heben Sie den Abziehwalzenhebel so an, dass die Abziehwalzeneinheit nach unten weist.

Abbildung 13 • Lösen der Abziehwalzeneinheit

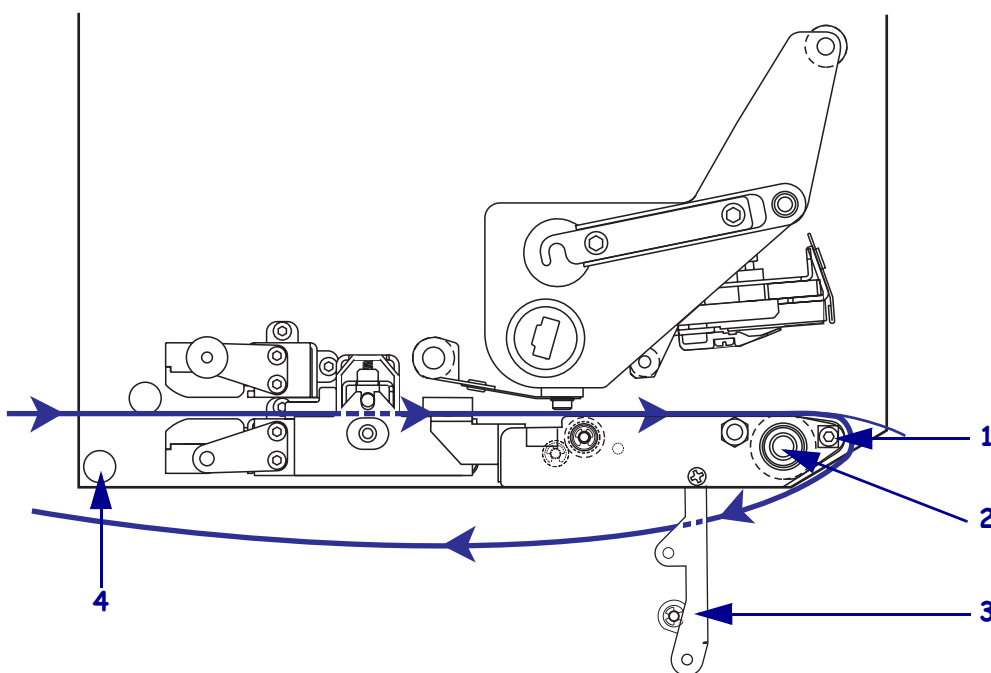


13. Siehe [Abbildung 14](#). Führen Sie den Medienträger um die Abziehleiste herum und unter der Auflagewalze sowie durch die Abziehwalzeneinheit hindurch.



Hinweis • Wenn der Applikator ein Luftrohr besitzt, führen Sie das Medienträgermaterial zwischen dem Luftrohr und der Abziehleiste hindurch. Führen Sie das Medienträgermaterial nicht über das Luftrohr.

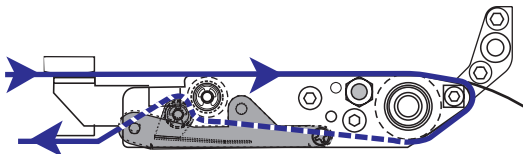
Abbildung 14 • Durchführen des Trägermaterials



1	Abziehleiste
2	Auflagewalze
3	Abziehwalzeneinheit
4	Unterer Führungsstift

14. Siehe [Abbildung 15](#). Drehen Sie die Abziehwalzeneinheit so weit nach oben, bis sie in der Verschlussposition einrastet.

Abbildung 15 • Geschlossene Abziehwalzeneinheit



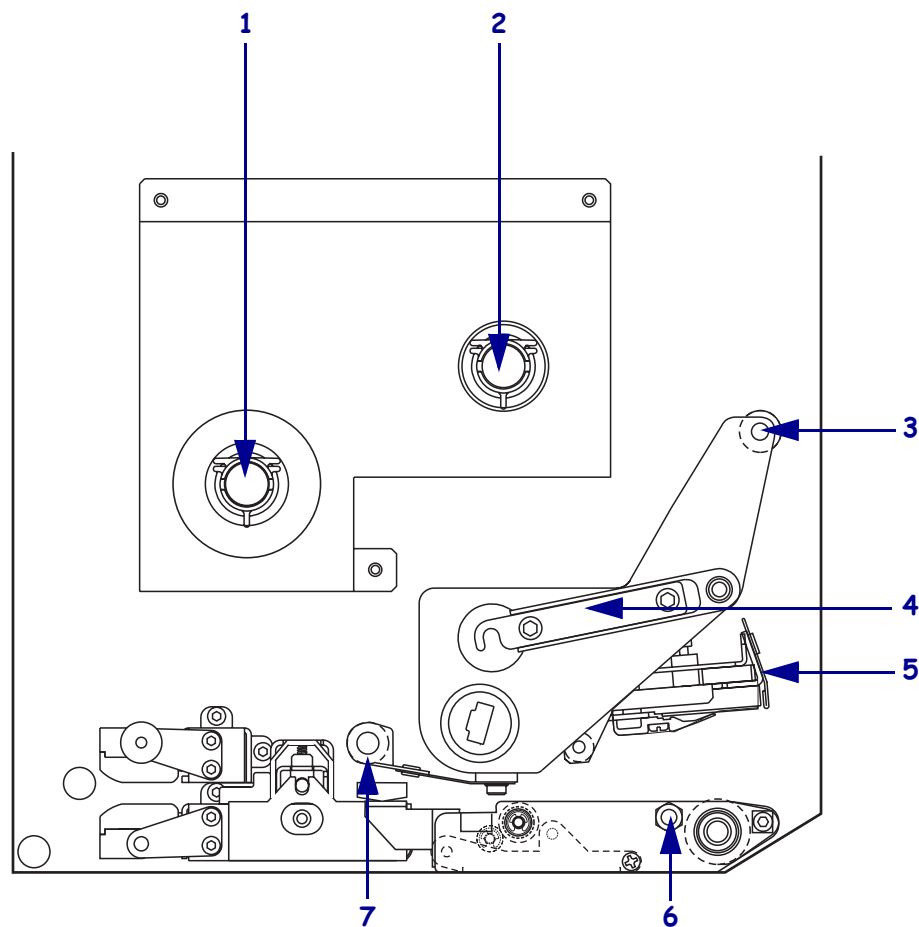
15. Siehe [Abbildung 14](#). Führen Sie das Medienträgermaterial unter dem unteren Führungsstift hindurch und um die Aufwickelspule des Applikators herum (gemäß den Anweisungen im Applikator-Handbuch).
16. Schließen Sie die Medienklappe.

Einlegen des Farbbandes

Verwenden Sie ein Farbband für Medien für Thermotransfer-Druckverfahren (siehe [Farbband auf Seite 8](#)). Das Farbband muss auf der Außenseite beschichtet und breiter sein als das verwendete Medium. Wenn das Farbband schmaler ist als das Medium, ist der Druckkopf teilweise ungeschützt und vorzeitigem Verschleiß ausgesetzt.

In [Abbildung 16](#) sehen Sie die Komponenten des Farbbandsystems innerhalb des Medienfaches einer rechtskonfigurierten Druckmaschine. Linkskonfigurationen enthalten dieselben Komponenten in spiegelbildlicher Anordnung. In [Abbildung 17 auf Seite 19](#) sehen Sie die Druckmaschine mit eingelegtem Farbband.

Abbildung 16 • Komponenten für das Einlegen von Farbbändern

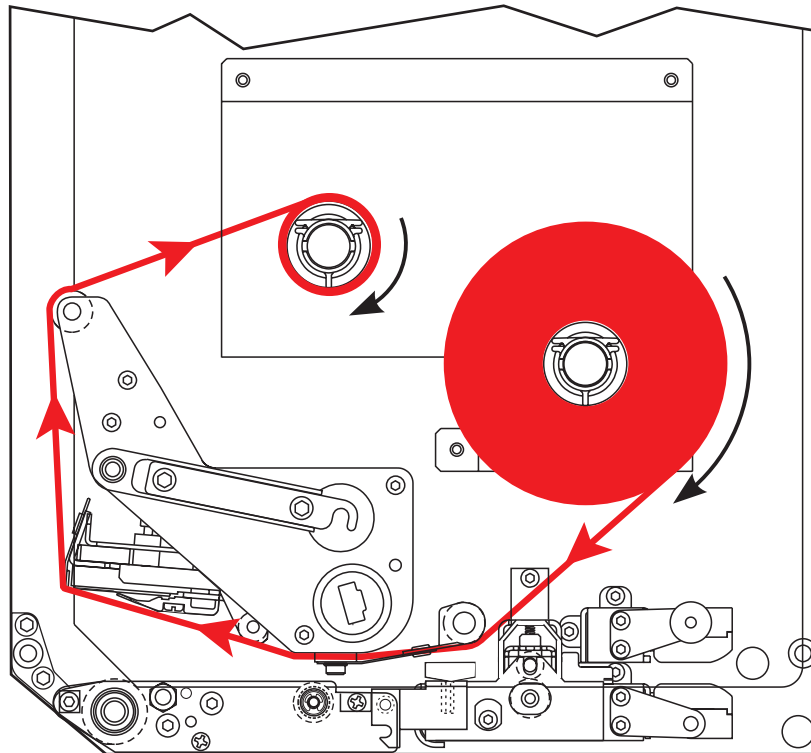


1	Farbband-Vorratsspule
2	Farbband-Aufwickelspule
3	Obere Farbband-Führungswalze
4	Druckkopf-Sperrhebel

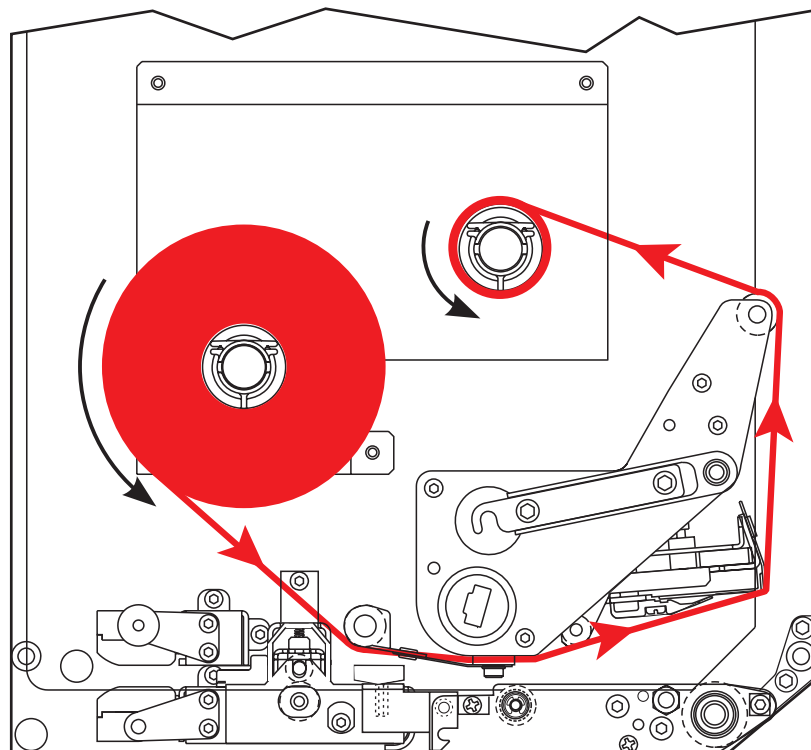
5	Druckkopfeinheit
6	Sperrstift
7	Untere Farbband-Führungswalze

Abbildung 17 • Eingelegtes Farbband

Linkskonfiguration



Rechtskonfiguration

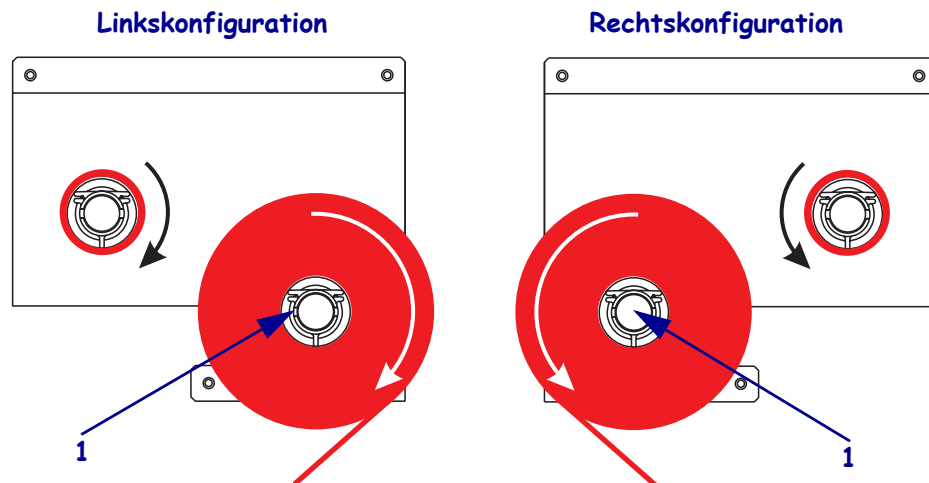


Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie zum Einlegen des Farbbandes die folgenden Schritte durch:

1. Siehe [Abbildung 18](#). Setzen Sie eine volle Farbbandrolle auf die Vorratsspule, sodass das Farbband wie abgebildet bewegt werden kann. Drücken Sie die Rolle anschließend gegen den Rahmen der Druckmaschine, bis sie vollständig eingerastet ist.

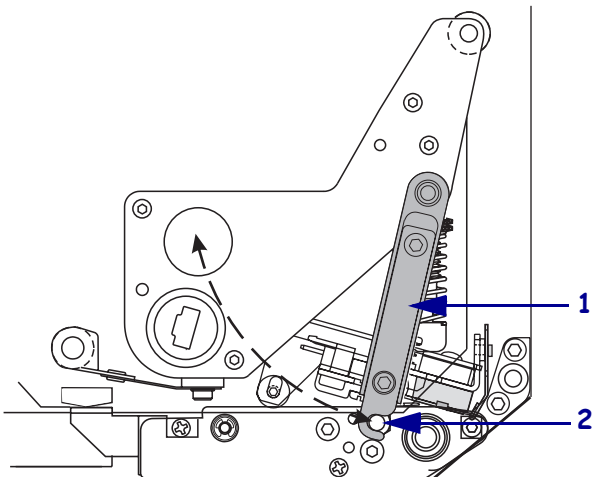
Abbildung 18 • Einlegen eines Farbbandes auf der Farbband-Vorratsspule



1	Farbband-Vorratsspule mit Farbband
----------	------------------------------------

2. Siehe [Abbildung 19](#). Öffnen Sie die Druckkopfeinheit, indem Sie den Druckkopf-Sperrhebel vom Sperrstift lösen.

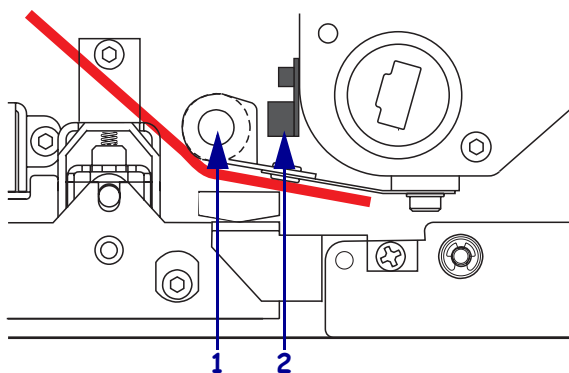
Abbildung 19 • Öffnen der Druckkopfeinheit



1	Druckkopf-Sperrhebel
2	Sperrstift

3. Siehe [Abbildung 20](#). Führen Sie das Farbband unter der Farbband-Führungswalze durch.
4. Siehe [Abbildung 20](#). Achten Sie darauf, dass das Farbband direkt unter dem Farbbandsensor entlanggeführt wird. Der Farbbandsensor befindet sich in der Nähe der Rückwand des Druckers.

Abbildung 20 • Durchführen des Farbbandes unter dem Farbbandsensor



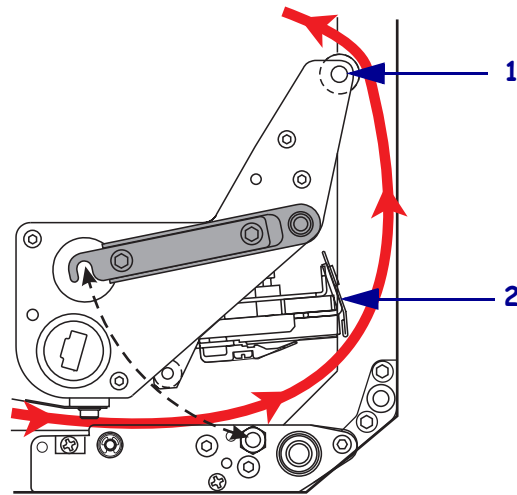
1	Untere Farbband-Führungswalze
2	Farbbandsensor

5. Siehe [Abbildung 21](#). Führen Sie das Farbband unter der Druckkopfeinheit durch und anschließend um die obere Farbband-Führungswalze herum.



Vorsicht • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.

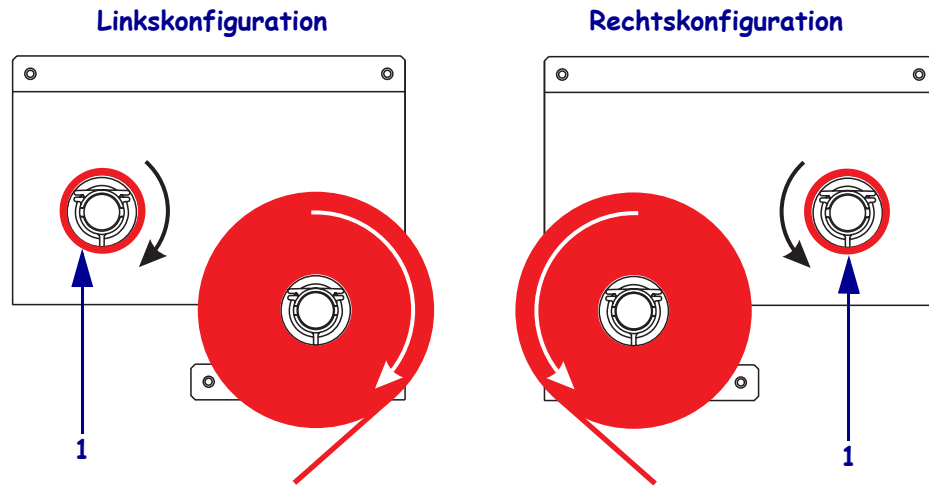
Abbildung 21 • Durchführen des Farbbandes unter der Druckkopfeinheit



1	Obere Farbband-Führungswalze
2	Druckkopfeinheit

6. Siehe [Abbildung 22](#). Befestigen Sie einen leeren Farbbandkern auf der Farbband-Aufwickelspule, und drücken Sie den Kern in Richtung des Druckmaschinenrahmens, bis er vollständig eingerastet ist.
7. Siehe [Abbildung 22](#). Befestigen Sie das Ende des Farbbandes mithilfe von Klebeband oder eines Etiketts am leeren Farbbandkern, und drehen Sie den Kern einige Male in der angegebenen Richtung. Achten Sie darauf, dass das Farbband gleichmäßig auf die Spule aufgewickelt wird.

Abbildung 22 • Einlegen des Farbbandes auf der Farbband-Aufwickelspule



1	Farbband-Aufwickelspule mit leerem Farbbandkern
----------	-------------------------------------------------

8. Siehe [Abbildung 19 auf Seite 21](#). Schließen Sie die Druckkopfeinheit, indem Sie den Druckkopf-Sperrhebel am Sperrstift befestigen.
9. Schließen Sie die Medienklappe.

Entfernen des verbrauchten Farbbandes

Führen Sie zum Entfernen des verbrauchten Farbbands die folgenden Schritte durch:

1. Öffnen Sie die Medienklappe.
2. Ist das Farbband aufgebraucht?

Wenn ...	Dann ...
Ja	<ol style="list-style-type: none"> a. Entfernen Sie den leeren Kern von der Farbband-Vorratsspule. Behalten Sie den Kern, um ihn beim Einlegen eines Farbbandes auf der Farbband-Aufwickelspule zu verwenden. b. Entfernen Sie das verbrauchte Farbband und den Kern von der Farbband-Aufwickelspule. c. Legen Sie ein neues Farbband ein. Befolgen Sie hierzu die Anweisungen unter Einlegen des Farbbandes auf Seite 18.
Nein	<ol style="list-style-type: none"> a. Schneiden Sie das Farbband nahe der Farbband-Aufwickelspule ab. b. Entfernen Sie das verbrauchte Farbband und den Kern von der Farbband-Aufwickelspule. c. Nehmen Sie einen leeren Farbbandkern zur Hand. Falls erforderlich, entfernen und entsorgen Sie das verbrauchte Farbband vom Kern, den Sie im vorigen Schritt entfernt haben. d. Siehe Abbildung 22 auf Seite 23. Befestigen Sie den leeren Farbbandkern auf der Farbband-Aufwickelspule, und drücken Sie den Kern in Richtung des Druckmaschinenrahmens, bis er vollständig eingerastet ist. e. Wickeln Sie das verbleibende Farbband auf die Farbband-Vorratsspule. Befolgen Sie hierzu die Anweisungen unter Einlegen des Farbbandes auf Seite 18. f. Siehe Abbildung 22 auf Seite 23. Befestigen Sie das Ende des Farbbandes mithilfe von Klebeband oder eines Etiketts am leeren Farbbandkern, und drehen Sie den Kern einige Male in der angegebenen Richtung. Achten Sie darauf, dass das Farbband gleichmäßig auf die Spule aufgewickelt wird.

Konfigurieren der Druckmaschine

Nachdem Sie das Medium und das Farbband eingelegt haben, können Sie mithilfe des Bedienfeldes die Parameter der Druckmaschine für Ihre Anwendungen festlegen.



Wichtig • Für einige Druckvorgänge müssen die Druckparameter möglicherweise angepasst werden, z. B. die Druckgeschwindigkeit, die Schwärzung oder der Druckmodus. Das kann in folgenden Situationen der Fall sein (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Drucken bei hoher Geschwindigkeit
- Abziehen des Mediums
- Verwendung extrem dünner, sehr kleiner, synthetischer oder beschichteter Etiketten

Da die Druckqualität durch diese und weitere Faktoren beeinflusst wird, sollten Sie Testläufe durchführen, um die für die verwendete Anwendung geeignete Kombination aus Druckereinstellungen und Medien zu ermitteln. Bei einer mangelhaften Abstimmung leidet möglicherweise die Druckqualität oder -geschwindigkeit, oder die Druckmaschine arbeitet im gewünschten Druckmodus nur fehlerhaft.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Setup-Modus aufzurufen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/beenden).
2. Drücken Sie entweder die Taste NEXT (Weiter) oder PREVIOUS (Zurück), um einen Bildlauf durch die Parameter durchzuführen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Setup-Modus zu beenden:

1. Drücken Sie die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/beenden).
Im LCD wird **ÄND. SPEICHERN** angezeigt.
2. Drücken Sie auf die linke oder rechte ovale Taste, um die Speicheroptionen anzuzeigen (Tabelle 4).

Tabelle 4 • Speicheroptionen beim Beenden des Setup-Modus


LCD-Anzeige	Beschreibung
PERMANENT	Speichert Werte in der Druckmaschine auch bei ausgeschaltetem Gerät.
TEMPORÄR	Dieser Parameter speichert alle Änderungen, bis das Gerät abgeschaltet wird.
CANCEL (Abbrechen)	Verwirft alle Änderungen, die seit dem Drücken der Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/beenden) erfolgt sind, ausgenommen Änderungen der Schwärzungs- und Abrisseinstellungen.
STANDARDS LADEN	Bis auf die Netzwerkeinstellungen werden alle Parameter auf die werkseitig festgelegten Standardeinstellungen zurückgesetzt. <div>  Hinweis • Beim Laden der werkseitig festgelegten Standardeinstellungen erfolgt ein automatisches Kalibrieren der Druckmaschine. </div>

Tabelle 4 • Speicheroptionen beim Beenden des Setup-Modus

LCD-Anzeige	Beschreibung
LTZ. SICH. LADEN	Mit diesem Parameter werden die zuletzt permanent gespeicherten Werte geladen.
STANDARD-NET	Setzt die Einstellungen für verdrahtete sowie für Wireless-Netzwerke auf die werkseitig festgelegten Standardeinstellungen zurück.

3. Drücken Sie zum Auswählen der angezeigten Option die Taste NEXT (Weiter).
Wenn Sie den Vorgang der Konfiguration sowie der Kalibrierung beendet haben, wird die Meldung **DRUCKER BEREIT** angezeigt.

Drucken eines Konfigurationsetiketts

Wenn Sie das Medium sowie das Farbband eingelegt haben, können Sie (falls erforderlich) ein Konfigurationsetikett drucken, auf dem die aktuellen Einstellungen der Druckmaschine verzeichnet sind. Bewahren Sie dieses Etikett für eine eventuelle spätere Fehlersuche/-behebung gut auf.

Führen Sie zum Drucken eines Konfigurationsetiketts die folgenden Schritte durch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/beenden).
2. Drücken Sie entweder die Taste NEXT (Weiter) oder PREVIOUS (Zurück), um innerhalb der Parameterliste die Option **SETUP-LISTE** aufzurufen.
3. Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Druckvorgang zu bestätigen.
Ein Konfigurationsetikett wird gedruckt ([Abbildung 23](#)).

Abbildung 23 • Konfigurationsetikett

PRINTER CONFIGURATION	
Zebra Technologies ZTC 170PAX4 RH-200dpi ZBR2325570	
00.0.....	DARKNESS
2 IPS.....	PRINT SPEED
2 IPS.....	SLEW SPEED
2 IPS.....	BACKFEED SPEED
-016.....	TEAR OFF
APPLICATOR.....	PRINT MODE
CONTINUOUS.....	MEDIA TYPE
WEB.....	SENSOR TYPE
THERMAL-TRANS.....	PRINT METHOD
2.094/203 IN.....	PRINT WIDTH
1600.....	LABEL LENGTH
39.0IN 988MM.....	MAXIMUM LENGTH
MEDIA DISABLED.....	EARLY WARNING
MAINT. OFF.....	EARLY WARNING
BIDIRECTIONAL.....	PARALLEL COMM.
RS232.....	SERIAL COMM.
9600.....	BAUD
8 BITS.....	DATA BITS
NONE.....	PARITY
XON/XOFF.....	HOST HANDSHAKE
NONE.....	PROTOCOL
000.....	NETWORK ID
NORMAL MODE.....	COMMUNICATIONS
<> ZEH.....	CONTROL PREFIX
<> SEH.....	FORMAT PREFIX
<> 2CH.....	DELIMITER CHAR
ZPL II.....	ZPL MODE
HIGH.....	RIBBON TENSION
CALIBRATION.....	HEAD TEST COUNT
CALIBRATION.....	MEDIA POWER UP
BEFORE.....	HEAD CLOSE
+015.....	BACKFEED
+0020.....	LABEL TOP
0000.....	LEFT POSITION
0615.....	HEAD TEST COUNT
MODE 1.....	HEAD RESISTOR
PULSE MODE.....	APPLICATOR PORT
FEED MODE.....	START PRINT SIG
25M.....	RESYNCH MODE
DISABLED.....	RIBBON LOW MODE
046.....	REPRINT MODE
079.....	WEB
071.....	MEDIA S.
050.....	RIBBON S.
000.....	MARK S.
081.....	MARK MED S.
035.....	MEDIA LED
009.....	RIBBON LED
+10.....	MARK LED
DPSWFXM.....	LCD ADJUST
1344 8MM FULL.....	MODES ENABLED
V60.13.0.5 ->.....	MODES DISABLED
V30.33037 56.....	RESOLUTION
CUSTOMIZED.....	FIRMWARE
NONE.....A:	HARDWARE ID
11776k.....R:	CONFIGURATION
NONE.....B:	COMPACT FLASH
2048k.....E:	RAM
NONE.....	MEMORY CARD
*** APPLICATOR.....	ONBOARD FLASH
005 DISPLAY.....	FORMAT CONVERT
007 POWER SUPPLY.....	P30 INTERFACE
017 PAX170 RTS.....	P31 INTERFACE
FW VERSION.....	P32 INTERFACE
09/30/04.....	P34 INTERFACE
09:30.....	IDLE DISPLAY
115740 IN.....	RTC DATE
115740 IN.....	RTC TIME
293691 CM.....	NONRESET CNTR
293691 CM.....	RESET CNTR1
293691 CM.....	RESET CNTR2
46855 LABLS.....	NONRESET CNTR
46855 LABLS.....	RESET CNTR1
46855 LABLS.....	RESET CNTR2
HW 12418.04JDR080120.57340.D.VH1.....	

FIRMWARE IN THIS PRINTER IS COPYRIGHTED

Drucken von Netzwerk-Konfigurationsetiketten

Wenn Sie einen Druckserver verwenden, können Sie Netzwerk-Konfigurationsetiketten drucken, nachdem Sie die Druckmaschine an das Netzwerk angeschlossen haben.

Führen Sie zum Drucken eines Netzwerk-Konfigurationsetiketts die folgenden Schritte durch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/beenden).
2. Drücken Sie entweder die Taste NEXT (Weiter) oder PREVIOUS (Zurück), um innerhalb der Parameterliste die Option **NETZWERK AUFL.** aufzurufen.
3. Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Druckvorgang zu bestätigen.

Ein Netzwerk-Konfigurationsetikett wird gedruckt (Abbildung 24). Wenn kein (drahtloser) Wireless-Druckserver installiert ist, werden die Informationen zur drahtlosen Verbindung nicht auf das Etikett gedruckt.

Abbildung 24 • Netzwerk-Konfigurationsetikett

Network Configuration	
Zebra Technologies PRINTER TYPE XXXdpi USER TEXT	
NO.....	WIRED PS CHECK?
Printer.....	LOAD LAN FROM?
Wired	
ALL.....	IP PROTOCOL
000.000.000.000.....	IP ADDRESS
000.000.000.000.....	SUBNET MASK
000.000.000.000.....	DEFAULT GATEWAY
000.000.000.000.....	WINS SERVER IP
YES.....	TIMEOUT CHECKING
0300.....	TIMEOUT VALUE
0000.....	ARP INTERVAL
9100.....	BASE RAW PORT
Wireless*	
ALL.....	IP PROTOCOL
192.168.001.051.....	IP ADDRESS
255.255.255.000.....	SUBNET MASK
192.168.001.001.....	DEFAULT GATEWAY
192.168.001.003.....	WINS SERVER IP
YES.....	TIMEOUT CHECKING
0300.....	TIMEOUT VALUE
0000.....	ARP INTERVAL
9100.....	BASE RAW PORT
YES.....	CARD INSERTED
015FH.....	CARD MFG ID
000AH.....	CARD PRODUCT ID
XXXXXXXXXXXX.....	MAC ADDRESS
YES.....	DRIVER INSTALLED
INFRASTRUCTURE.....	OPERATING MODE
125.....	ESSID
100.....	TX POWER
ON.....	1 Mb/s
ON.....	2 Mb/s
ON.....	5.5 Mb/s
ON.....	11 Mb/s
11 Mb/s.....	CURRENT TX RATE
DIVERSITY.....	RECEIVE ANTENNA
DIVERSITY.....	XMIT ANTENNA
OPEN.....	AUTH. TYPE
OFF.....	LEAP MODE
OFF.....	ENCRYPTION MODE
1.....	ENCRYPT. INDEX
020.....	POOR SIGNAL
LONG.....	PREAMBLE
YES.....	ASSOCIATED
2004-06-15 08:48:48	TIME STAMP

FIRMWARE IN THIS PRINTER IS COPYRIGHTED

Anzeigen oder Ändern von Parametern

In [Tabelle 5](#) sehen Sie einen Teil der verfügbaren Parameter der Druckmaschine in der Reihenfolge der Anzeige, wenn Sie nach dem Aufrufen des Setup-Modus die Taste NEXT (Weiter) drücken. Sie können hierbei die Taste NEXT (Weiter) drücken, um den jeweils nächsten Parameter anzuzeigen, oder Sie können die Taste PREVIOUS (Zurück) drücken, um zum jeweils vorher angezeigten Parameter zurückzuwechseln. Erfolgt eine Änderung eines Parameters, wird in der oberen linken Ecke der Anzeige ein Sternchen (*) angezeigt. Dies weist darauf hin, dass der Wert vom aktuellen aktiven Wert der Druckmaschine abweicht.

Tabelle 5 • Druckmaschinen-Parameter


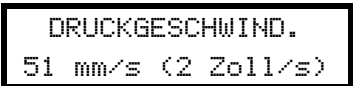

Parameter	Vorgang/Erläuterung
	<p>Anpassen der Druckschwärzung</p> <p>Wenn das Druckergebnis zu hell erscheint oder Lücken im Druckbereich auftreten, sollten Sie den Schwärzungsgrad erhöhen. Wenn das Druckergebnis zu dunkel erscheint oder Druckbereiche verwischen oder ineinander fließen, sollten Sie den Schwärzungsgrad dagegen verringern. Sie können die Schwärzungseinstellungen auch mithilfe der Treiber- oder Softwareeinstellungen ändern.</p> <p>Wichtig • Legen Sie für die Schwärzung die niedrigste Einstellung fest, mit der ein gutes Druckergebnis erzielt werden kann. Wenn die Schwärzungseinstellung zu hoch festgelegt wird, kann die Tinte verwischen, das Farbband durchschmoren oder der Druckkopf vorzeitig verschleifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Schwärzungswert zu erhöhen. • Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Schwärzungswert zu verringern. <p>Standard: +4.0 Bereich: 00.0 bis +30.0</p>
	<p>Anpassen der Druckgeschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Wert zu erhöhen. • Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Wert zu verringern. <p>Standard: 51 mm/s (2 Zoll/s) Bereich: 51 bis 305 mm/s (2 bis 12 Zoll/s) bei 203 dpi, 51 bis 203 mm/s (2 bis 8 Zoll/s) bei 300 dpi</p>
	<p>Anpassen der Vorschubgeschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Wert zu erhöhen. • Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Wert zu verringern. <p>Standard: 152,5 mm/s (6 Zoll/s) Bereich: 25,5 bis 305 mm/s (1 bis 12 Zoll/s)</p>

Tabelle 5 • Druckmaschinen-Parameter (Forts.)

Parameter	Vorgang/Erläuterung
<div>BACKFEEDGESCHW. 51 mm/s (2 Zoll/s)</div>	<p>Anpassen der Backfeedgeschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Wert zu erhöhen. • Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Wert zu verringern. <p>Standard: 51 mm/s (2 Zoll/s) Bereich: 25,5 bis 305 mm/s (1 bis 12 Zoll/s)</p>
<div>ABRISSKANTE +000 -■■■■■+</div>	<p>Anpassen der Abrissposition</p> <p>Legt die Position des Mediums auf der Abriss-/Abziehleiste nach dem Drucken fest. Durch positive Werte wird das Medium weiter nach außen, durch negative Werte weiter nach innen verschoben.</p> <p>Durch Drücken einer ovalen Taste wird die Abrissposition um jeweils vier Punktzeilen angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Wert zu erhöhen. • Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Wert zu verringern. <p>Standard: +0 Bereich: 0 bis +120</p>
<div>DRUCKMODUS ← ABRISSKANTE →</div>	<p>Auswählen des Druckmodus</p> <p>Mithilfe von Druckmoduseinstellungen können Sie der Druckmaschine mitteilen, welche Methode der Medienzufuhr Sie verwenden möchten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie die ovalen Tasten, um die Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen. <p>Standard: ABRISSKANTE Optionen: ABRISSKANTE, AUFWICKELN, APPLIKATOR</p>
<div>MEDIENTYP ← NICHT ENDLOS →</div>	<p>Festlegen des Medientyps</p> <p>Teilt der Druckmaschine den verwendeten Medientyp mit. Wenn Sie nicht endlose Medien auswählen, zieht die Druckmaschine das Medium ein, um die Etikettenlänge zu berechnen (den Abstand zwischen zwei erkannten Registrierungspunkten der Lücken zwischen den Etiketten oder der Ausrichtungsaussparung oder -lochung). Wenn Sie endlose Medien auswählen, müssen Sie bei der Angabe des Etikettenformats auch einen Längenwert für die Etiketten angeben (^LLxxxx, wenn Sie ZPL oder ZPL II verwenden).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie die ovalen Tasten, um die Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen. <p>Standard: NICHT ENDLOS Optionen: ENDLOS, NICHT ENDLOS</p>

Tabelle 5 • Druckmaschinen-Parameter (Forts.)


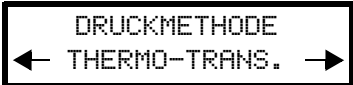


Parameter	Vorgang/Erläuterung
	Festlegen des Sensortyps Teilt der Druckmaschine mit, ob Sie Web-Medien (Etiketten durch Lücken, Aussparungen oder Lochungen abgeteilt) oder Medien mit schwarzen Registrierungsmarkierungen auf der Rückseite verwenden. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die ovalen Tasten, um weitere Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen. Standard: WEB Optionen: WEB, REFLEXION
	Auswählen der Druckmethode Teilt der Druckmaschine mit, welche Druckmethode verwendet werden soll: Thermotransfer (Farbband erforderlich) oder direkter Thermodruck (kein Farbband erforderlich). <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die ovalen Tasten, um die Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen. Standard: Thermotransfer Optionen: Thermotransfer, direkter Thermodruck  Hinweis • Wenn Sie die direkte Thermodruckmethode auswählen, während Sie ein Farbband verwenden, wird in der Druckmaschine ein Fehler erzeugt. Der Druckvorgang wird jedoch fortgesetzt.
	Festlegen der Druckbreite Bestimmt den bedruckbaren Bereich innerhalb der Etikettenbreite unter Berücksichtigung der Auflösung der Druckmaschine. Wenn Sie den angezeigten Wert ändern möchten: <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Cursor zu verschieben.2. Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Zahlenwert zu erhöhen. Wenn Sie die Maßeinheit ändern möchten: <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die linke ovale Taste, bis die Maßeinheit aktiviert wird.2. Drücken Sie die rechte ovale Taste, um zu einer anderen Maßeinheit umzuschalten (mm, Zoll oder Punkt). Standard: 168 0/8 mm für Druckmaschinen mit 203 dpi; 168 0/12 mm für Druckmaschinen mit 300 dpi HINWEIS: Wenn Sie die Breite zu schmal einstellen, werden Teile des Etiketts möglicherweise nicht auf das Medium gedruckt. Wenn Sie einen zu großen Breitenwert wählen, wird Formatierungsspeicher verschwendet, und der Druckbereich geht möglicherweise über das Etikett hinaus. Diese Einstellung kann sich auf die horizontale Position des Etiketts auswirken, wenn das Bild mithilfe des Befehls ^POI ZPL II invertiert wurde.

Tabelle 5 • Druckmaschinen-Parameter (Forts.)

Parameter	Vorgang/Erläuterung
<div>MAXIMALE LÄNGE -39.0 IN 988 MM+</div>	<p>Festlegen der maximalen Etikettenlänge</p> <p>Die Angabe für die maximale Etikettenlänge wird während des Kalibrierungsvorgangs verwendet. Der Etikettenzwischenraum wird als Teil der Etikettenlänge angesehen.</p> <p>Legen Sie immer einen Wert fest, der mindestens um 25,5 mm (1 Zoll) länger ist als der verwendete Etikettentyp. Wenn die Etikettenlänge einschließlich des Etikettenabstandes beispielsweise 127 mm (5 Zoll) beträgt, legen Sie den Parameter für 152,5 mm (6 Zoll) fest. Wenn der festgelegte Wert kleiner als die Etikettenlänge ist, geht die Druckmaschine davon aus, dass ein endloses Medium eingelegt wurde, und die Druckmaschine kann den Kalibrierungsvorgang nicht ausführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Wert zu erhöhen. • Drücken Sie die linke ovale Taste, um den Wert zu verringern. <p>Standard: 990 mm (39,0 Zoll)</p> <p>Bereich: Die Werte können in Schritten von 25,5 mm (1 Zoll) erhöht werden.</p>
<div>SCHRIFTENLISTE DRUCK</div>	<p>Schriftenliste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Etikett zu drucken, auf dem die Standardschriftarten sowie weitere, im Druckmaschinenspeicher, im Flash-Speicher oder optionalen PCMCIA-Karten mit Schriftarten gespeicherte Schriftarten aufgeführt werden.
<div>BARCODELISTE DRUCK</div>	<p>Barcodeliste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Etikett zu drucken, auf dem die in der Druckmaschine verfügbaren Barcodes aufgeführt werden. Barcodes können im Arbeitsspeicher, im Flash-Speicher oder auf optionalen PCMCIA-Karten gespeichert sein.
<div>GRAFIKLISTE DRUCK</div>	<p>Grafikliste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Etikett zu drucken, auf dem die verfügbaren Grafiken aufgeführt werden, die im Arbeitsspeicher der Druckmaschine, in einem Flash-Speicher oder einer optionalen Speicherkarte gespeichert sind.
<div>FORMATLISTE DRUCK</div>	<p>Formatliste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Etikett zu drucken, auf dem die verfügbaren Formate aufgeführt werden, die im Arbeitsspeicher der Druckmaschine, in einem Flash-Speicher oder einer optionalen Speicherkarte gespeichert sind.
<div>SETUP-LISTE DRUCK</div>	<p>Setup-Liste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Konfigurationsetikett zu drucken, auf dem die aktuelle Konfiguration der Druckmaschine aufgeführt wird.
<div>NETZWERK AUFL. DRUCK</div>	<p>Listen-Netzwerkeinstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Netzwerk-Konfigurationsetikett zu drucken, auf dem die Einstellungen für alle installierten Druckserver aufgeführt werden.

Tabelle 5 • Druckmaschinen-Parameter (Forts.)

Parameter	Vorgang/Erläuterung
	<p>Alle auflisten</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die rechte ovale Taste, um ein Etikett zu drucken, auf dem die verfügbaren Schriftarten, Barcodes, Grafiken, Formate und die aktuellen Druckmaschinen- und Netzwerkkonfigurationen aufgeführt werden.
	<p>Auswählen der Anzeigesprache</p> <p>Mithilfe dieses Parameters können Sie die auf dem LCD des Bedienfeldes angezeigte Sprache ändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie auf die rechte oder die linke ovale Taste, um weitere Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen. <p>Standard: ENGLISCH</p> <p>Optionen: ENGLISCH, SPANISCH, FRANZÖSISCH, DEUTSCH, ITALIENISCH, NORWEGISCH, PORTUGIESISCH, SCHWEDISCH, DÄNISCH, SPANISCH 2, NIEDERLÄNDISCH, FINNISCH, BENUTZERDEFINIERT</p>

Reinigungsplanung

Den empfohlenen Reinigungsplan finden Sie in [Tabelle 6](#). Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Vorgehensweisen.

Vorsicht • Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Reinigungsmittel. Zebra übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung anderer Reinigungsmittel an diesem Drucker entstehen.

Tabelle 6 • Empfohlener Plan für die Reinigung des Druckers

Bereich	Methode	Intervall
Druckkopf	Lösungsmittel*	Führen Sie diese Vorgänge zu folgenden Zeiten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Meldung KOPF REINIGEN angezeigt wird. • Direkter Thermodruckmodus: Nach jeder Etikettenrolle oder 150 m (500 Fuß) gefalteter Etiketten. • Thermotransfermodus: Nach jeder Farbbandrolle (450 m bzw. 1500 Fuß).
Auflagewalze	Lösungsmittel*	
Emitter/Empf.-Mediensensor	Luftstrom	
Reflexions-Medien­sen­sor	Luftstrom	
Medienführung	Lösungsmittel*	
Farbbandsensor	Luftstrom	Monatlich
Klappenöffnungssensoren	Luftstrom	
Abriss-/Abziehleiste	Lösungsmittel*	

* Verwenden Sie das Zebra-Wartungskit, Teilennr. 47362, oder eine Lösung aus 90 % Isopropylalkohol und 10 % entionisiertem Wasser.

Reinigen des Druckkopfes und der Auflagewalze

Reinigen Sie den Druckkopf und die Auflagewalze entsprechend dem in [Tabelle 6 auf Seite 34](#) angegebenen Zeitplan. Wenn die Druckqualität nachlässt (Lücken oder mangelnde Druckschwärzung), können Sie den Druckkopf auch häufiger reinigen. Reinigen Sie die Auflagewalze, wenn Probleme beim Transport der Medien auftreten.



Vorsicht • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.



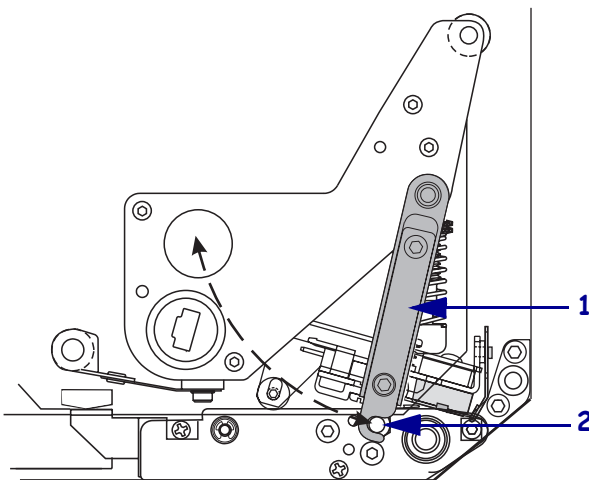
Vorsicht • Beachten Sie beim Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Komponenten wie Platinen und Druckköpfen die Sicherheitsvorschriften gegen elektrostatische Entladung.

Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Druckkopf und die Auflagewalze zu reinigen:

1. Schalten Sie die Druckmaschine aus (O).
2. Siehe [Abbildung 25](#). Öffnen Sie die Druckkopfeinheit, indem Sie den Druckkopf-Sperrhebel vom Sperrstift lösen.

Abbildung 25 • Öffnen der Druckkopfeinheit

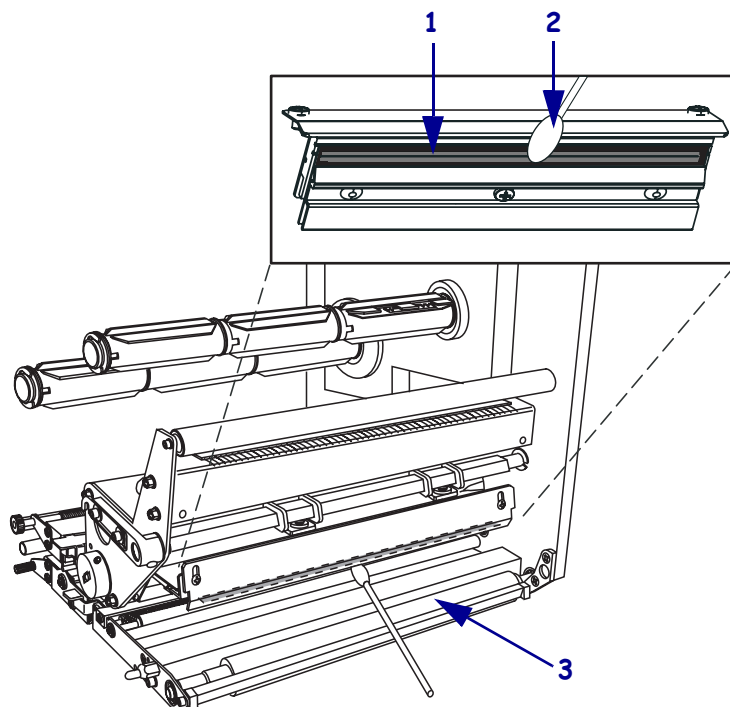


1	Druckkopf-Sperrhebel
2	Sperrstift

3. Entfernen Sie das Medium und das Farbband aus der Druckmaschine.

4. Siehe [Abbildung 26](#). Verwenden Sie das Zebra-Wartungskit (Teilenr. 47362) oder ein Wattestäbchen mit einer Lösung aus 90 % Isopropylalkohol und 10 % entionisiertem Wasser, um die Druckelemente vollständig zu reinigen. Warten Sie, bis sich das Lösungsmittel verflüchtigt hat.

**Abbildung 26 • Reinigung des Druckkopfes und der Auflagewalze
(hier abgebildet die Rechtskonfiguration)**



1	Druckkopfelemente (grauer Streifen)
2	Wattestäbchen
3	Auflagewalze

5. Verwenden Sie ein fusselfreies mit Alkohol angefeuchtetes Tuch, um die Auflagewalze und die übrigen Walzen zu reinigen. Drehen Sie die Walzen, während Sie sie reinigen.
6. Legen Sie das Farbband und das Medium wieder ein (sofern verwendet).
7. Schalten Sie die Druckmaschine ein (Schalter auf **I**).



Hinweis • Wenn sich die Druckqualität nach dem Ausführen dieses Vorgangs nicht bessert, reinigen Sie den Druckkopf mit dem Reinigungsfilm *Save-a-Printhead*. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Zebra-Fachhändler.